

**D22 Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	d-L01	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	Scheitellbereiche breiter Rücken sowie schwach bis stark geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	tief entwickelte, z. T. pseudovergleyte Parabraunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Lu,Gr0–2	3–4 dm
	Tu3–4,Gr0–2	5–7 dm
	Ut3–Tu3,Gr0–2	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer Moder, stellenweise mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L3Lö, L4Lö, sL3Lö	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet tief entwickelte lessivierte Braunerde,

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (350–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (280–320 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch (3.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.00	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

verbreitete Kartiereinheit im westlichen Kleinen Odenwald, im Neckartal sowie kleinfächig nördlich des Neckars bei Heidelberg-Ziegelhausen und Schönau